

Saar, Ferdinand von: Mit ahnungsvollem Lauschen (1869)

1 Mit ahnungsvollem Lauschen,
2 Das gern an Zeichen glaubt,
3 Hör' ich jetzt leise rauschen,
4 O Glück, dich um mein Haupt.

5 Als Lohn für muth'ges Hoffen,
6 Kommst spät du – nicht zu spät;
7 Noch ist die Brust dir offen,
8 Die lang umsonst gefleht.

9 Gezwungen, zu entsagen,
10 Hab' ich gedarbt, entbehrt,
11 Und hab' in kräft'gen Tagen
12 Vom eig'nen Mark gezehrt.

13 Doch Manches ist geblieben,
14 Und Manches spät gereift:
15 Ein Herz noch, um zu lieben,
16 Ein Geist, der dich begreift.

17 So lohne jetzt mein Hoffen,
18 Wenn spät auch – nicht zu spät:
19 Noch ist die Brust dir offen,
20 Die lang umsonst gefleht!

(Textopus: Mit ahnungsvollem Lauschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26486>)